



Stimmungabel



Das Info-Magazin des Untermarkgräfler Chorverbandes

Ausgabe November 2015

Der Vizepräsident des Badischen Chorverbandes war als Ehrengast zu Besuch bei 2 Konzerten im Markgräflerland. Die Redaktion hat ihn interviewt.

5 Fragen an Wolfgang Denecke Vizepräsident des Badischen Chorverbandes

Sie sind der Vize-Präsident des Badischen Chorverbandes und somit auch zuständig für die Vereine in Südbaden.

Redaktion:

Wie gefällt Ihnen die Chorlandschaft hier im Markgräfler Land?

Wolfgang Denecke:

Ich kenne bei weitem nicht alle Chöre im UMCV. Aber von denen, bei denen ich schon zu Gast war, bin ich überzeugt, dass sie als Botschafter für den Chorgesang tatkräftig und gut unterwegs sind. Ich habe den Eindruck gewonnen, dass die Chorlandschaft im UMCV sehr aktiv ist und dass es eine große Vielfalt an Chören mit gutem Repertoire gibt. Der Leistungsgedanke ist bei sehr vielen Chören ausgeprägt und deutlich zu spüren und das Ergebnis kann sich sehen und vor allem auch hören lassen. Besonders ist mir das Engagement für die Jugend- und Kinderchöre aufgefallen.

Redaktion:

Wie sehen Sie die Entwicklung in den Vereinen.

Wolfgang Denecke:

Da gibt es einerseits die Vereine, die auf Leistung setzen, die Jugendarbeit betreiben und aktiv nach neuen Möglichkeiten suchen, sich Ihrem Publikum zu präsentieren. Sie stagnieren nicht, sondern entwickeln sich weiter und begünstigen dadurch Ihren Fortbestand. Andererseits gibt es aber auch die Chöre in Vereinen, die meinen, es ging bisher Jahrzehnte lang gut, dann wird es auch weiter gut gehen. Für diese sehe ich keine guten Chancen, die Zukunft zu meistern!

Redaktion:

Wie kann der Badische Chorverband den Chören in der Weiterentwicklung helfen?

Wolfgang Denecke:

Der Badische Chorverband (BCV) vertritt die Interessen der Singenden in der Gesellschaft und der Politik. Er hält den Chören den Rücken frei, damit sie sich auf Ihren Gesang und die musikalische Weiterbildung konzentrieren können. Er sichert sie und ihre Veranstaltungen durch Versicherungen ab, er regelt die Ansprüche der GEMA durch günstige Vertragsbedingungen. Er bietet Fort- und Weiterbildung für Sänger, Sängerinnen, Funktionäre und Chorleitungen an. Er informiert durch die BAV und fördert die Jugend. Er steht bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Schauen Sie doch mal auf die Homepage des Badischen Chorverbandes, www.bcvonline.de, dort steht viel Interessantes über das, was Ihnen der BCV bietet.

Redaktion:

Gibt es von Seiten des Verbandes Hilfestellungen und auch Unterstützung, gerade in Zeiten von knappen Kassen?

Wolfgang Denecke:

Gerade erst gingen die Badischen Chortage zu Ende. Eine Veranstaltung ihres Badischen Chorverbandes, bei denen Singende, Funktionäre und auch Chorleitungen ein riesen Angebot hätten wahrnehmen können, bei einem Eintrittspreis von 10 ,00 Euro, der selbst das abendliche Konzert auch noch mit einschloss. Eine Veranstaltung mit außergewöhnlichen Seminaren und Referenten, eine Veranstaltung die im Südwesten Deutschlands ihresgleichen sucht. Chorlotsen-, Chormentoren- und Singmentoren-Ausbildung, Chorleiterausbildung und Chorleiterakademie tragen zur Leistungssteigerung in den Chören bei. Denn gute Chorleitungen haben auch gute Chöre! Der BCV setzt sich dafür ein, dass auch weiterhin die Landesförderung in

Form der Chorleiterpauschale in gewohnter Höhe bei den Vereinen ankommt.

So hat auch eine Resolution des BCV an die Landesregierung nicht unmaßgeblich zur Erhöhung der Fördermittel für 2015 geführt. Für 2016 sind umfangreiche Änderungen und Anpassungen bei der Jugendförderung auf den Weg gebracht. Die Förderrichtlinien des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst haben sich geändert. Der BCV und Regionale Chorvereinigungen können nur noch kostengünstige Seminare und Schulungen anbieten, da diese noch zuschussfähig sind. Dies ist ein weiterer Schritt in der Aus- und Weiterbildung unserer Chöre sowie der Sängerinnen, Sänger und Funktionäre.

Redaktion:

Wie sieht Ihrer Einschätzung nach die gesamte Chorlandschaft in 10-20 Jahren aus, man denke nur an den demografischen Wandel.

Wolfgang Denecke:

Traditionschöre, die heute weder Jugendarbeit betreiben noch sich den Änderungen der Chorszene öffnen, werden es sicher sehr schwer haben, in dieser Zeitspanne ihren Fortbestand zu sichern. Das Singen ist aber wieder in der Gesellschaft angekommen. Bereits im Kindergarten werden Erzieher/Innen im Singen mit Kindern unterstützt. Die Carusos Familie als Nachfolger von FELIX ist ein voller Erfolg und sichert das richtige Singen von klein auf. In den Grundschulen ist das Fach Musik wieder als eigenständiges Unterrichtsfach eingeführt. Für Lehramtsstudenten wird an den Hochschulen Musikausbildung verlangt. Die Musikhochschulen wollen auch die Pädagogik für Ihre Fachstudenten anbieten, um so für die Amateurmusik hoch qualifizierte Dirigent/Innen und Chorleiter/Innen zur Verfügung zu stellen. Wer am 25. Oktober in Schliengen beim „Festival der jungen Stimmen“ war, hat erlebt, mit welcher Begeisterung Kinder und Jugendliche ihre Liedbeiträge vorgetragen haben. Und so ist es in ganz Baden und in Württemberg und auch im Deutschen Chorverband. Es wird auf breiter Basis in die musikalische Bildung der Jugend investiert und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Vielleicht wird es weniger Vereine geben aber Chöre, denke ich, sind im Aufwind und singende Menschen gibt es in Hülle und Fülle, so dass ich der Chorlandschaft in 10-20 Jahren sehr gute Chancen einräume und keine Sorge habe, dass unser gemeinsames Hobby, das Singen im Chor verschwindet. Wenn auch die Vereine, die heute den Niedergang beklagen etwas mehr von dem Motto des BCV – „Gemeinschaft – Leidenschaft – Musik“ für sich in Anspruch nehmen würden, wären die heutigen Existenzängste vielfach unbegründet.

Die Redaktion bedankt sich recht herzlich.

Ehrungen:

Beim Jahreskonzert anlässlich des 170. Geburtstages der Chorgemeinschaft Zienken, konnte Präsident Dieter Kassa die Sängerinnen Elfriede Schmidt und Renate Lasch für je 50 Jahre Treue zum Chorgesang mit der Ehrenbrosche und der Ehrenurkunde des Deutschen Chorverbandes auszeichnen. Das Foto zeigt von links nach rechts Elfriede Schmidt, Dieter Kassa, Renate Lasch und die Vorsitzende Beate Kiefer



Beim Jahreskonzert anlässlich des 130. Geburtstages des Gesangvereins Feldberg konnte Dieter Kassa

Angela Spenzberger und Karlheinz Gebhardt für je 25 Jahre Treue zum Chorgesang mit der silbernen Ehrennadel des BCV und der Ehrenurkunde des UMCV auszeichnen. Auf dem Foto von li. nach re. Die 1. Vorsitzende Margarete Schmid, Karl-Heinz Gebhardt, Angela Spenzberger und Dieter Kassa



Lösung des Rätsels Ausgabe Oktober:

Der Gesangverein Auggen 1835 e.V. ist seit der Gründung des Untermarkgräfler Chorverbandes Mitglied. Den Gutschein der WG Auggen hat **Frau Beate Kiefer** aus Zienken gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!!

Wichtiger Hinweis:

Die Herbstsitzung des UMCV mit den Vereinen findet am 13. 11. 2015 um 20.00 Uhr in Neuenburg im Vereinsheim des MGV Neuenburg am Zipperplatz statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Termine November und Dezember:

- 14. November 2015 Männergesangverein Zunzingen 20.00 Uhr Neuenfelshalle Britzingen Konzert
- 21. November 2015 Chor Temporal 20.00 Uhr ev. Kirche Britzingen Jubiläumskonzert
- 05. Dezember 2015 gem. Chor Schweighof 19.30 Uhr Halle Schweighof Jahreskonzert
- 05. Dezember 2015 Chor Temporal 20.15 Uhr ev. Kirche Badenweiler Adventskonzert
- 12. Dezember 2015 Männergesangverein Hülgelheim 19.30 Uhr Festhalle Hülgelheim Konzert
- 12. + 13. Dezember 2015 Kammerchor Müllheim 20.00 Uhr Martinskirche Müllheim Jubiläumskonzert
- 20. Dezember 2015 Vokalensemble Müllheim 17.00 Uhr Martinskirche Müllheim Weihnachtskonzert
- 26. Dezember 2015 Gesangverein Auggen 17.00 Uhr Kreuzkirche Auggen Weihnachtskonzert

IMPRESSUM:

Herausgeber: Untermarkgräfler Chorverband e.V. – www.umcv.de

Redaktion und V. i. S. d. Presserechts: Marion Schreck, Telefonnummer 07631/ 17 99 75

E-Mail: marionschreck@t-online.de

Die Stimmgabel ist das offizielle Mitteilungsblatt des Untermarkgräfler Chorverbandes. Sie erscheint monatlich und wird allen Mitgliedsvereinen, Präsidiumsmitgliedern des UMCV und sonstigen interessierten Chorsängerinnen und Chorsängern ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. Einsender von Manuskripten, Briefen u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember ist der 25. November 2015